Speicher
NAHELIEGEND.

Projekt Nr. 028.3.028.02 — 20. Juli 2020

Entwicklungsstrategie Freiraum — 1:5'000

GR 10.03.2020 / Begehung PLK 23.06.2020 / Öffentlichkeitsarbeit

ERR Raumplaner AG
Teufener Strasse 19 I 9001 St.Gallen I T +41 (0)71 227 62 62 I info@err.ch I www.err.ch

Freiraum

- Naherholungsgebiet
- Wald
- Park / Freiraum erstellen / erhalten
- Grünraum erhalten / aufwerten
- Siedlungsrand aufwerten
- geschütztes Naturobjekt
- geschütztes Gehölz
- Wanderweg
- Veloweg
- Bikeweg
- Verbindung stärken
- Verbindung erstellen
- Grünkorridor aufwerten
- Aussichtspunkt
- Skiabfahrt
- Langlaufloipe
- Tennisplatz
- Fussballplatz
- Spielplatz
- Feuerstelle
- Hallenbad
- öffentliche Gebäude
- Kirche

Ausgangslage

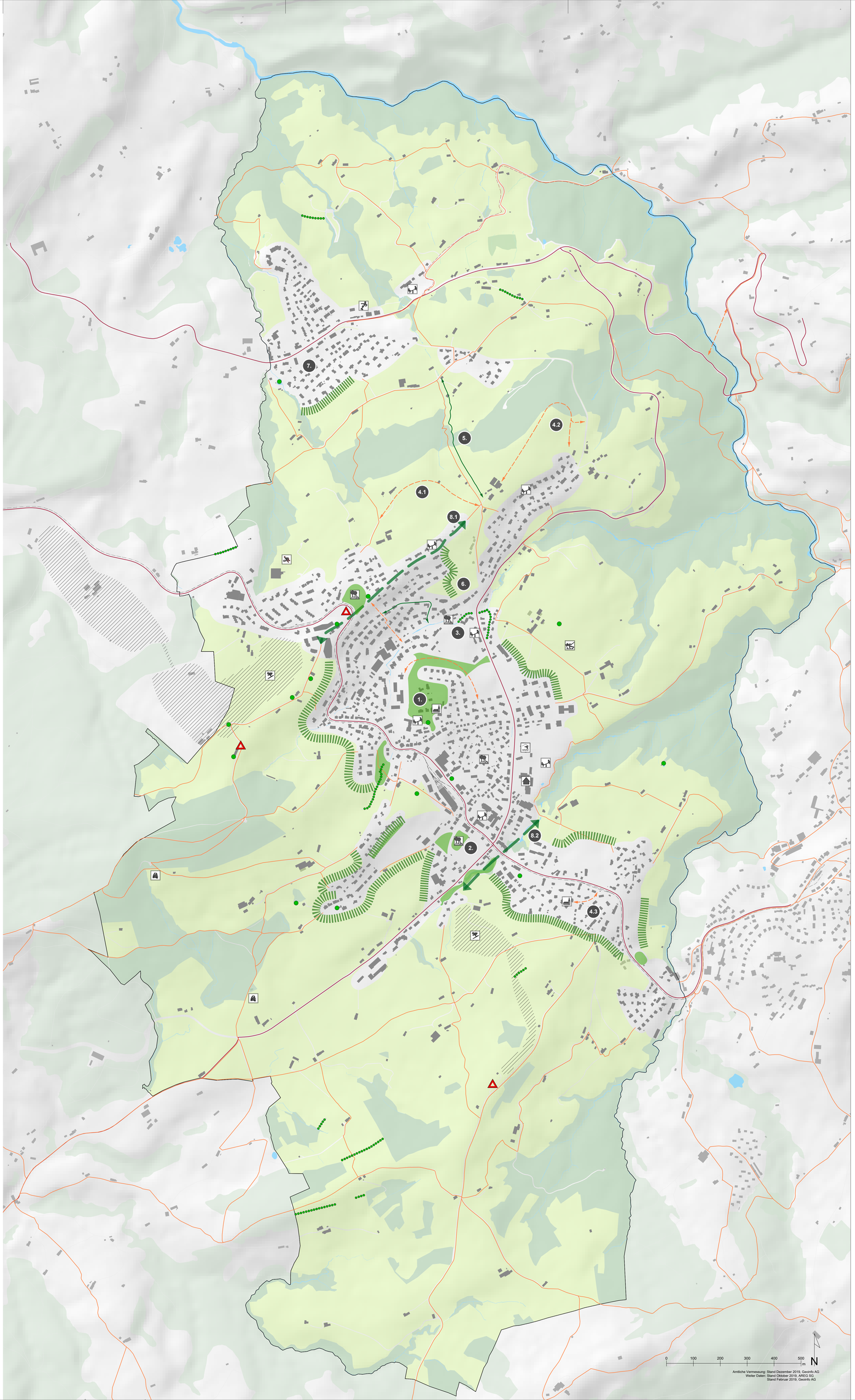
Speicher liegt umgeben von weitläufigen Naherholungsgebieten. Bereits jetzt sind Freiräume für alle Bewohnenden innerhalb von maximal 400m Distanz zu erreichen. Der Freiraum innerhalb des Siedlungsgebietes hat deshalb nicht dasselbe Gewicht wie in einer grösseren Stadt. Jedoch ist es - insbesondere im Hinblick auf die kommende Innenentwicklung - zwingend, Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität innerhalb des Siedlungsgebiets zu sichern. Diese können auch in den bereits vorhandenen Strukturen eine ortsplanerische Aufwertung für Mensch und Natur erzielen.

Die topografische Lage ist bestimmend für die Gemeinde. Einerseits gewinnen die Naherholungsgebiete an Qualität, weil diese eine grosse Weitsicht bieten. Andererseits müssen dafür insbesondere die Langsamverkehrsverbindungen betrachtet werden. Direkte Wege können für Menschen mit eingeschränkter Mobilität aufgrund der starken Neigung oder Stufen unbegehbar sein.

Die Gemeinde verfügt bereits über ein grosses Angebot an Sportanlagen wie z.B. das Hallenbad Buchen, Tennisplätze oder die Schule Buchen mit einem öffentlichen Fussballplatz. Weitere sportliche Aktivitäten im Freien, wie Wandern, Joggen und Velofahren sind dank der hügeligen und grünen Umgebung attraktiv.
Im Winter bietet die Gemeinde bei guten Schneeverhältnissen einen Skilift, eine Langlauf-Loipe und verschiedene freie Hänge zum Schlitteln.

Im Rahmen des geplanten Gestaltungs- und Betriebskonzeptes für die Hauptstrasse soll eine besonders qualitätsvolle Strassenraumgestaltung zwischen der Haltestelle Schützengarten und dem Knoten Brugg realisiert werden. Das Konzept soll unter anderem auch die Freiraum- und Aufenthaltsqualität entlang der Hauptstrasse verbessern. Das Konezpt wird unter dem Kapitel Verkehr verortet und weiter erläutert.

Neben der Ausscheidung des Gewässerraums verpflichtet das revidierte Bundesgesetz über den Gewässerschutz die Kantone dazu, die Revitalisierung von korrigierten und verbauten Flüssen und Bächen zu planen. Der Töbelibach könnte in den kommenden Jahren ausgedolt werden. Bei zukünftigen Planungen entlang der Bäche (offen oder eingedolt) müssen die kantonalen Vorgaben zur Gewässerraumausscheidung beachtet werden.



Massnahmen

1. Kirchenhügel
Die Kirche liegt etwas erhöht im geographischen Zentrum der Gemeinde. Sie ist umgeben von einer Grünzone. Weiter östlich befindet sich unter einem Ring aus Einfamilienhäusern übriges Gemeindegebiet. Um die Freiraumqualität im Dorfkern an dieser prominenten Lage und die freie Sicht zur Kirche zu erhalten, soll die Grünfläche und der höhergelegene Teil des übrigen Gemeindegebietes frei von einer Bebauung bleiben und der Freiraum zur Stärkung der Siedlungsökologie aufgewertet und die Aufenthaltsqualität verbessert werden.

2. Freihaltefläche Reutenen
Bei einer allfälligen Verdichtung in diesem Gebiet soll diese Fläche freigehalten werden um die freie Sicht auf die geschützten Häuser zu gewähren. Weiter könnte sich diese ebene Fläche zukünftig als parkähnliche Anlage anbieten.

3. Pärkli an Eugster Weg
An dieser Stelle befinden sich bereits ein gut ausgebauter Spazierweg (Eugster Weg) und eine gute Infrastruktur an Sitzgelegenheiten. Die Lage an einer verkehrsberuhigten Strasse, am Mülibach und teilweise in einer Grünzone eignet sich dafür einen Spielplatz oder Sitzplätze zum Verweilen zu schaffen.

4. Langsamverkehrsverbindungen erstellen
Die Wanderwege Hohrüti und Holderschwendi verlaufen beide in Nord-Süd Richtung. Um die Landschaft auch in weniger Zeit zugänglich zu machen, sollen Verbindungswege entlang der Waldgrenze in Ost-West Richtung erstellt und teilweise gestärkt werden.

Ausserdem soll von der Haltestelle Bendlehn eine direkte, barrierefreie Verbindung zur katholischen Kirche geschaffen werden.

4.1: Hohrüti

4.2: Holderschwendi

4.3: Kirche Bendlehn

5. Langsamsverkehrsverbindung stärken
Der Wanderweg Hohrüti, welcher Speicherschwendi mit Speicher verbindet ist nur mit festem Schuhwerk zu begehen. Damit der Weg auch mit leichten Schuhen zugänglich wird und somit von Berufstätigen als Arbeitsweg benutzt werden kann, soll dieser Weg ausgebaut werden. Zudem stärkt der Weg die Verbindung zwischen den beiden Ortsteilen Speicherschwendi und Speicher.

6. Siedlungsrand
Aufgrund der klaren Bestimmung zur Bauzonengrösse gemäss Raumplanungsgesetz darf davon ausgegangen, dass die heutigen Zonengrenzen langfristige Grenzen des Siedlungsgebiets bleiben werden. Um die optische Attraktivität der Gemeinde nach aussen zu steigern und die Biodiversität zu fördern sollen besonders harte Siedlungsränder durch ökologische Massnahmen aufgewertet werden. Die Gemeinde wirkt bei Privateigentümern in einer beratenden Funktion. Bei Neubauten soll die Gestaltung der Siedlungsränder bereits frühzeitig eingebracht werden. Es ist zu prüfen, wie Bestimmungen im Baureglement zusammen mit der expliziten Regelung bezüglich Gartengestaltung aufgenommen werden können.

7. Steingarten / Gartengestaltung
In den öffentlichen Strassenräumen und Freiräumen soll auf eine besonders standortgerechte Gestaltung geachtet werden. Steingärten sind zu vermeiden. Die gestaltete Gartenanlage in Speicherschwendi (Parz. Nr. 518) soll zeitnah umgestaltet werden.

8.1: Vögelinsegg

8.2: Bendlehn

8. Grünkorridore
Die Gemeinde zeichnet sich durch direkte Wegverbindungen, teilweise als Grünkorridor, von der Siedlung in die Landschaft aus. Charakteristisch ist zum Beispiel der Höhenzug Vögelinsegg oder das Bendlehn. Diese Wege und Verbindungen sind zusammen mit Grünelementen zu erhalten und wo möglich zu fördern. Am Standort Vögelinsegg wird die bestehende Freifläche um das Tobler-Denkmal in naher Zukunft aufgewertet.